



RHEIN-SIEG-KREIS
LANDRAT

Grußwort

Der erste Wettbewerb „Auszeichnung guter Bauten“ 1998 hat bereits gezeigt, dass in unserer Region auch in jüngster Zeit teilweise hervorragende Bauwerke entstanden sind und zwar im privaten, im öffentlichen und im gewerblichen Bereich.

Die gebaute Umwelt in Stadt und Land wird im allgemeinen von uns als durchschnittlich und trivial erfahren, das heißt, die Mehrzahl der Straßen, Plätze und Gebäude wird einer anspruchsvollen, kritischen Würdigung unter architektonischen Gesichtspunkten nicht standhalten können.

Doch auch der diesjährige Wettbewerb beweist, dass sich Anspruch und Wirklichkeit vereinen lassen. Die Übereinstimmung von Form und Funktion, die städtebauliche Einfügung und eine zeitgemäße Konstruktion lassen sich in einem vernünftigen Kostenrahmen realisieren, wenn Bauherr und Architekt kongenial zusammen wirken.

Ziel ist es, in der Öffentlichkeit auf qualitätsvolle Bauten als Vorbilder hinzuweisen und Architektur als Kunstform darzustellen, die im Leben der Menschen einen zentralen Punkt einnimmt.

Es freut mich sehr, dass die Ergebnisse des Wettbewerbs „Auszeichnung guter Bauten“ 2001 im Kreishaus in Siegburg vorgestellt werden, zumal sich zwei von den fünf Auszeichnungen mit dem Rathaus Hennef und dem Umbau des Edith Stein-Hauses in der Abtei Michaelsberg im Rhein-Sieg-Kreis befinden.

Mein Dank gilt nicht nur den Teilnehmern des Wettbewerbs, sondern selbstverständlich auch dem Bund Deutscher Architekten und allen, die in ihrem gemeinsamen Bemühen zu dem Gelingen dieses Wettbewerbs beigetragen haben.

Frithjof Kühn